

# Nebraska Staats-Anzeiger.

Jahrgang 17.

Lincoln, Neb., Donnerstag, 1. Oktober 1896.

No. 20.

## Telegramme.

### Sundeshauptstadt.

Washington, 23. Sept. Der Präsident hat folgende Ernennungen gemacht: James A. Keaton von Oklahoma zum beifolgenden Richter des Obergerichtshofes, Robert A. G. Herbertson, zum General-Verwalter, Oregon, John G. Condie von Pennsylvania zum Marshall des Ver. Staaten Consulat-Gerichts zu Tien Tsin, China, und Otto Fries zum Marine-Waffen-Schmid.

### Wieder offen.

Washington, 24. Sept. Der Courant-Controllor hat die telegraphische Nachrichten erhalten, von den beiden Nationalbanken zu Leadville, Colo., welche wegen der Unruhen im Minn. seit gestern wieder geöffnet haben, da man die Gefahr als beendet betrachtet.

### Missouri.

Stauer unter Anklage Kansas City, 23. Sept. Zwei Vertreter von lokalen und ausländischen Brauereien, zur Brauer-Vereinigung gehörend, wurden heute bei Grand Jury unter der Anklage der Verletzung des zwischenstaatlichen Handelsgesetzes und der Trunk-Verhinderung überwiesen. Die Verklagten sind: Julius Bachman und John Helm, Agenten der Anheuser-Busch-Brewing Co., Albert Spahr, von der W. J. Day Co., W. J. W. Schumacher von der W. J. Kemp Co., Edward Meyer, von der Green Tree Co., J. J. Heim, Präsident der Heim Co., und August Glaser und Jacob Wargen, Agenten der Die Bros. Co.

### Illinois.

Dampffessel-Explosion. Peoria, 23. Sept. Der Dampffessel einer 90-Tonnen-Lokomotive der Big Four Bahn explodirte gestern Abend zu Peoria. Die schwere Lokomotive wurde 100 Fuß weit geschleudert und eine große Habrit theilweise zerstört. Alle vier Besatzen im unmittelbaren Umkreis wurden getödtet und eines der großen Treibräder der Lokomotive wurde 400 Fuß weit geschleudert. Der Heizer blühte das Leben ein, er wurde noch in die Luft gewirbelt und eine Eisenhange ihm oberhalb der Rechte durch beide Beine gerieben. Ferner wurde er schlimm verbrüht, er starb nach wenigen Stunden. Die Lokomotive fand 100 Fuß von der „Cummings Groves Works“ als die Explosion erfolgte. Eine 150 Fuß lange Wand des Gebäudes wurde zertrümmert. Es arbeitete niemand in dem Gebäude, sonst wären mehrere Unglücksfälle vorgefallen.

### Iowa.

Schadenfeuer. Burlington, 23. Sept. Die Sägemühle und ein großer Theil des Holzbofes der Cascade Lumber Co. fiel heute Morgen den Flammen zum Opfer. Der Verlust an Gebäulichkeiten beträgt \$30,000, der an Holzvorräten wahrscheinlich \$70,000. Die Versicherung macht etwa \$80,000 aus.

### Ohio.

Die Mauer-Verwallung. De sptaine, 23. Sept. Alle Gefangenen der Stadt wurden entlassen, da kein Geld für deren Unterhalt vorhanden ist. Aus demselben Grunde wurde die gesamte Polizei verabschiedet und die Stadt hat seit 9 Jahren keine Schantwirthschaft, gestern Abend beschloß der Stadtrath die Zulassung derselben der Entscheidung der Stimmgeber zu überlassen. Dieser Beschluß des Stadtrathes hat große Entrüstung hervorgerufen.

### Genessee.

Ein alter Räuber. Memphis, 24. Sept. A. R. Ward, welcher wegen Raubguth und Unterschlagung von \$300,000 angeklagt ist und hat seit einigen Monaten wegen Bürgerhaft auf freiem Fuß befindlich, wurde heute wieder wegen Raubguth in 3 Fällen angeklagt. Die Zahl der Anklagen beträgt nunmehr 93; wenn Ward in allen Fällen schuldig befunden wird, dürfte das Gesamt-Urtheilsschick auf 1423 Jahre Gefängnis erfordern.

### Louisiana.

Ein Schussal. Tidaw, 23. Sept. Drei Mitglieder der in der Nachbarschaft wohnenden Familie Cotton wurden von einem Reiter ermordet und ein viertes ernstlich verwundet. Das Mordwerkzeug war eine Art. Der Scheriff ist mit einem Boffe auf der Verfolgung des Mörders.

### Pennsylvania.

Die Weiterreise. Philadelphia, 24. Sept. - Wm. J. Bryan reiste um 9 Uhr von hier über die Delaware-Straße der Pennsylvania-Bahn nach dem nördlichen New Jersey ab. Er wird von verschiedenen Mitgliedern des demokratischen

## Depeschen.

### Idaho.

Idaho, 23. Sept. Der Dampfer „Hawkeye“ von Reno nach Jacksonville besaß heute Morgen um 7 Uhr bei Ritz Canyon, N. B. Die aus 17 Mann bestehende Besatzung wurde von dem Rettungsboot abgeholt. Das Besatzungsmitglied wurde nicht an Bord. Das Schiff ist unwiederbringlich verloren.

### Colorado.

Die Lage. Leadville, 23. Sept. Der Besatzhaber der Colorado-Railroad, General Brooks, erklärte heute Nachmittag drei Uhr die Befugnisse in Kriegsstand. Er hat ein Militärgeschick eingesetzt, welches morgen zusammenzutreten und die von bewaffneter Hand am Montag Morgen ausgeführten Angriffe auf die Colorado- und Summit-Mine untersuchen soll.

Kein weiterer Aufbruch wurde, vermuthlich von den Streikern, oder deren Anhänger, ein Angriff auf die in California Gulch, etwa zwei Meilen von hier, belegenen Silberminen vorgenommen, indem von der militärischen Schutztruppe zurückgeschlagen. Niemand wurde, soweit bekannt, getödtet oder verwundet.

Sechs Mitglieder der Bergarbeiter Union, darunter der Präsident, der Sekretär und das Executive-Comite, sind Verhaftungsbeschlüssen erlassen und drei von ihnen, der Sekretär J. J. Demar, Eugene Cannon, Mitglied des Executive-Comites, und Homer Richards, ein gewöhnliches Union-Mitglied, bereits ins Gefängnis gesteckt worden.

Sechs weitere Ausschreitungen in Leadville. Denver, 23. Sept. Um sieben Uhr heute Morgen verließ der Gouverneur McInnere den General Brooks zu Leadville telegraphisch mit Instruktionen. Derselbe erhielt damit volle Gewalt, als Vertreter des Gouverneurs, bezüglich Unterdrückung des Aufstandes in jener Stadt. Insbesondere soll der General die Einmischung in seine Mission dulden und mit oder ohne Co-operation der Lokalbehörden vorgehen.

Keine weiteren Gewaltthaten sind von Leadville berichtet worden, aber es ist bekannt, daß mehr als 500 neue moerene Wundstehbüchsen in Händen der Aufrechter sind, sowie große Dynamitvorräthe. Auf Befehl des Gouverneurs sollen die zwei in Lake City und Molekula in Reserve gehaltenen Compagnien des zweiten Regimentes sofort nach Leadville abgehen. Damit erhält General Brooks 850 Soldaten, einschließlich der Schäfte Light Artillerie mit Gatling-Kanonen und der Denver-Cavallerie-Truppe, zu seiner Verfügung.

### California.

Sakabona, 23. Sept. Dr. Lewis Smith vom Mount Lowe Observatorium hat einen Grad von der Sonne 2 nach zusammenstehende Kometen entdekt.

### Der Jitit.

San Francisco, 24. Sept. Ueber den Untergang des deutschen Kanonenbootes Jitit bringt der „Doric“, welcher gestern aus dem Orient ankam, weitere Einzelheiten. Es wird erzählt: Als das Schiff auf das Riff am südwestlichen Vorgebirge rief und in Trümmern zu gehen anfing, erkannten Offiziere und Mannschaften, daß Kanonenkräfte sie nicht mehr retten konnten. Die Mehrzahl der Mannschaft bestand sich auf dem Hinterdeck, wo Kapitänleutnant Braun und die nachgehenden Offiziere, sowie vier Matrosen auf der Brücke standen.

Im Augenblicke der höchsten Gefahr veranlaßte der Kapitän die dem Tode verfallene Mannschaft um sich und forderte sie auf, drei Hochs auf den Kaiser auszubringen. Der Aufforderung wurde mit Begeisterung entsprochen; mit den Wägen die Flagge geizend, welche über ihnen wehte, zeigten die tapferen Seeleute ihre Treue gegen das Vaterland und nahmen Abschied vom Leben. Während der Hochrufe brach das Schiff beim Vormarsch in zwei Theile. Die Wägen schwanken und fielen, im Rückwärtsgehen schlugen sie durch die Brücke und schleuderten mit ihrem Todeverthe die Besatzung Leute in die See. Gerade als eine große Welle schäumend gegen das Hinterdeck heraufschlug, forderte der Kommander die Mannschaft an, sich zu halten. Sie schrien sich bei den Händen und ihre Stimmen mit dem Tode des Windes vermischend, sanken sie in ihr nothiges Grab.

### Angekommene Dampfer.

Southampton, 24. Sept. Paris von New York.  
Rotterdam, 24. Sept. Rotterdam von New York.

### Depeschen.

### Großbritannien.

Eine Preklimme. London, 23. Sept. Das „Globe“ sagt von dem russischen Gesandten: „Erwidert, daß der Earl und die Gairina von dem bezüglichen Empfangen hoch erfreut waren. Bezeichnend davon jedoch der Earl. Seine Erwiderungen auf die Begrußungsbriefe waren kurz ja fast launisch. Seine kalte Gleichgültigkeit stand im großen Kontraste mit der freien und ungehinderten Freundschaft des Prinzen von Wales.“ Der Earl blühte nervös zur Seite, sobald ihm irgend eine Anmerkung beifolgte. Er lautete ohne Anspruch mit unbewegtem Ausdruck. Das Gewicht des goldenen Schmuckstückes, welches ihm zu Ehren überreicht wurde, legte ihn leicht in die Hände des Earl von Pembroke fallen ließ.

Die kleine Großfürstin Olga war der Mittelpunkt des Interesses und der Bewunderung der Festmahl.

Ein merkwürdiger Tag. Vallater, 23. Sept. Der Earl und Gemahlin wohnen sich heute der Erholung von der letzten Aufregung und, mit Ausnahme einer Rundfahrt zu Palmoral, wird wahrscheinlich heute dort nichts Bemerkenswerthes vorkommen.

Königin Victoria empfing heute, als dem Tage, welcher ihre Regierung als die längste in der englischen Geschichte markirt, eine ungeheure Menge Gratulations-Telegramme aus allen Theilen der Welt. Eine große Anzahl Telegraphisten ist im Schloß mit Beantwortung der Glückwünsche beschäftigt.

### Ein Ort.

London, 23. Sept. Ein furchtbarer Sturm ist über Großbritannien hingegangen. Derselbe begann Montag Abend und dauerte die ganze Nacht. Er richtete in den Parks von London und an den Küsten großen Schaden an, doch ist der Verlust an Menschenleben nur gering. Der Dampfer „Albatross“, Kapitän Begon, von der Red Star Linie, welcher am 12. Sept. von Philadelphia nach Liverpool abging, kam gestern Morgen in Queenstown an und berichtet, daß er mitten durch die Sturmthaten kam. Schwere Gegenstände über das Schiff und über dem Deck wurden fortgeschleudert.

Verdächtiger Fund. London, 23. Sept. Es verlautet, daß am Montag in Stamford Straße, welche von russischen, des Phibismus verdächtigen Juden bebaut wird in der Wohnung eines Pflanzers eine Quantität eines „Cordite“ genannten Sprengstoffes gefunden wurde, die genügt hätte, um ein Haus in die Luft zu sprengen. Die Polizei stellt genaue Nachforschungen in der Nachbarschaft an.

### Sug-Kollision.

London, 23. Sept. Bei Marchfleeten ein Zug und ein Zug zusammengefahren. Beide Züge wurden zertrümmert und 17 Personen zum Theil schwer verletzt.

### Brasilien.

Rio de Janeiro, 23. Sept. Die Lokalbehörden haben in einer Versammlung über die Schritte gethan, um allen feindlichen Demonstrationen vorzubeugen, welche bei der Ankunft des italienischen Spezialgesandten de Martino in Aussicht stehen, der verstanden soll, die zwischen Italien und Brasilien schwelenden Differenzen bezüglich. Es wird behauptet, daß die Italiener eine Ruhebewegung vorbereiten und vielleicht die Verhaftung lauten, daß eine Revolution bevorsteht.

### Peru.

Lima, 23. Sept. Von Cuzco wird gemeldet, daß eine aufgeregte Volksmenge vor 10 Tagen die amerikanischen Missionäre zu vertreiben suchte. Die Behörden verminderten jedoch die Hüfte des Militärs die Abficht. Die amerikanische Botschaft hat in Cuzco eine Mission für Vertheilung von Bibeln. Es ist schon häufiger vorgefallen, daß fanatischen Einwohner zu Missionären gekommen, aber die Missionäre beschließen, der Sache kein größeres Gewicht beizulegen, da die Regierung von Peru Alles gethan habe, was in ihren Kräften stand, um sie zu schützen.

### Italien.

Rom, 23. Sept. General Galati ist zum Chef des Generalstabes der Armee ernannt worden.

### Rom, 23. Sept.

Die Tribüne sagt, daß das gesamte östliche Gesandten-Italiens möglicher Weise nach der Leosani geschickt werden würde, wo sich schon das fliegende Geschwader befindet.

### Abgefahrene Dampfer.

Southampton, 24. Sept. Havre nach New York.  
Liverpool, 24. Sept. Indiana nach Philadelphia, Teutonic nach New York.  
Rotterdam, 24. Sept. Amsterdam nach New York.  
New York, 24. Sept. St. Louis nach Southampton, Majestic nach Liverpool und Westerland nach Antwerpen.

### China.

### Geschichte.

San Francisco, 23. Sept. Eine Depesche, welche hier auf der Welle von Shanghai eintrifft, meldet, daß das amerikanische Schiff „Queen“, Kapitän Hart, welches am 21. Mai von New York nach Shanghai abfuhr, auf dem Riff bei Moo Sung gescheitert sei. Es sei keine unmittelbare Gefahr vorhanden und man glaube, das Schiff wieder flott machen zu können, wenn ein Theil der Ladung gerettet werde.

### Indien.

Gegen Ausländer. London, 23. Sept. Eine Depesche von Singapore an die „Times“ meldet, daß der Vize-König von Rangoon eine Proclamation erlassen hat, welche die Uebertragung von Land zu Ausländern verbietet, wozu durch die Verschleppung des Flußes Wu-Sung ein großer Theil der Insel werden wird, als Shanghai.

### Türkei.

Neue Klage. London, 23. Sept. Der Correspondent des „Daily Telegraph“ berichtet von Athen: „Eine Depesche von der Insel Chania bei Kreta meldet, daß die Türken unter den Augen der britischen und österreichischen Schiffsoffiziere, den Hofhof zu Suda Vat entweicht haben.“ Man sagt, daß während der Verhandlungen über die freireisende Frage Großbritannien und Rußland übereingekommen seien, Griechenland zu behalten, bei der ersten sich bietenden Gelegenheit Kreta zu annektiren.“

### Rußland.

Projektirte Dampf-Linien. St. Petersburg, 23. Sept. Man weiß hier, daß amerikanische Kapitalisten mit der russischen Regierung wegen Einrichtung einer Schnellverbindungs-Linie zwischen San Francisco und Vladivostok unterhandeln.

Ferner wird berichtet, daß eine französische Compagnie in Bildung begriffen ist und vom Handelsminister unterstützt wird, die eine regelmäßige Dampfverbindung zwischen den Dardanellen und Vladivostok herzustellen soll.

### Canada.

Schiffbrüche. St. Johns, N. B., 24. Sept. Der Schoner „Charlie“ hat 8 Mann eingebracht, welche von einem sinkenden französischen Schiffe, „Zephyr“, am Samstag an den „Großen Bänken“ aufgenommen wurden. Die „Zephyr“ war in Folge des schweren Seeganges verloren.

### Cuba.

Truppen-Zuschuß. Havana, 23. Sept. Heute kamen drei weitere Schiffe mit Truppenzuschüssen von Spanien hier an. Der Dampfer „Miguel Gallart“ brachte 23 Offiziere und 1170 Gemeine, „San Francisco“ 30 Offiziere und 1200 Gemeine, „Guadalupe“ 30 Offiziere und 1830 Mann, zusammen 83 Offiziere und 4200 Mann.

### Großbritannien.

Southampton, 25. Sept. Unter den Passagieren des morgen von hier nach New York abgehenden Dampfers „Paris“, von der American Linie, werden sich folgende befinden: Hr. Henry A. Herbert, Marine-Sekretär der Ver. Staaten und Hr. Herbert; Thomas S. Wilson, Gouverneur von New York, und Frau; Herr Morton Freeman; Herr und Frau Winston Churchill; Frau J. D. Cameron; Frau Ada Nehan und Hr. George W. Smalley.

Southampton, 25. Sept. Die hiesige türkische Botschaft hat die gestern von Madras zu Liverpool abgehende Rede Wort für Wort der hohen Botschaft telegraphisch übermittelt.

### Schwere Stürme.

London, 25. Sept. Gänge der Küste sind ein wilder Sturm aus dem Nordosten, und richtet viel Schaden an. Die telegraphische Verbindung auf den britischen Inseln leidet schwer. Das britische Postamt zeigte heute Morgen an, daß die Beförderung der Post nach Irland, dem Osten, Nordwesten und Westen, Süd Wales, den Inseln des britischen Kanals und dem europäischen Festlande Verzögerung erleide.

### Selbst die Rabeldepeschen sind einer solchen unterworfen.

Eine Ermuthigung für Bryan. London, 23. Sept. Den „Times“ wird aus Budapest berichtet:

### Rabel-Depeschen.

### Deutschland.

Ein Urtheil Wismann's. Berlin, 25. Sept. Das „Berliner Tageblatt“ hat den Major von Wismann noch vor seiner Abreise nach Afrika interviewt, speziell über den berüchtigten Kolonial-Schreiber und den Dr. Karl Peters. Wismann betrachtet Schröder als geistig gestört und behauptet lebhaft die Angriffe im Reichstage auf Dr. Peters. Wismann's Urtheil, dem Niemand Befangenheit oder Voreingenommenheit zuschreiben dürfte, wird jedenfalls von Einfluß auf die öffentliche Meinung sein, besonders da das Interview von „Berliner Tageblatt“ ausgeht, das sich bisher sowohl gegen den berüchtigten, zu 16 Jahren Gefängnis verurtheilten Schröder, als auch gegen Dr. Peters sehr schroff gestellt, ausgegangen ist.

Gotza, 25. September. Die Gotza'er Wägen für den Landtag sind für die Sozialisten noch günstiger ausgefallen, als angenommen wurde; sie haben nicht, wie gemeldet, 3, sondern 4 Mandate erlangt.

Berlin, 26. Sept. Die „Vossische Zeitung“ erzählt, daß eine Reihe von Konferenzen der Mitglieder der Kornbranche zu der Ueberzeugung geführt hat, einen Vertragswechsel in Gebrauch zu bringen, der zwar Spekulationen ausschließt, aber allgemeine Geschäfte erlaubt, ohne gegen das neue Gesetz zu verstoßen.

### Bezeichnende Milde.

Berlin, 25. Sept. Heute wird ein Urtheil des Königsberger Militärgerichts in Sachen der vierbeisprochischen Borsengänger-Kassirer veröffentlicht. Wismann dem dortigen Regierungsbefehl für Linsenbach, Reservelieutenant des 8. ostpreussischen Infanterieregiments No. 45 und dem Amtsgerichtsrath Alexander hatte sich bekanntlich anlässlich der dem Offizierskorps anbedingten Rückführung eine Kontroverse entsponnen, die der Regierungsbefehl dadurch zum Ausdruck zu bringen suchte, daß er den Amtsgerichtsrath zum Zwangsurlaub herausfordern ließ. Der Amtsgerichtsrath nahm unter Hinweis auf den Zwangsurlaub verbleibenden Paragraphen des Gesetzes die Herausforderung nicht an und erstattete an die vorgelegte Behörde Anzeige. Wegen der gegenwärtigen Herausforderung ist jetzt der Herr Reservelieutenant zu ganzen drei Jahren Stubenarrest (!) verurtheilt worden.

### China.

Berlin, 25. Sept. Der Bankier Scheidt, dessen im März dieses Jahres auf die Anlage der Verrentung ihm anvertrautem Gelder erfolgte Verschaffung, ist verurtheilt worden, daß er die in der Strafkammer des hiesigen Landgerichts I. prozessirte, ihm zur Last gelegten Verbrechen schuldig befunden und zu 4 Jahren Gefängnis verurtheilt worden. Der Betrag der von ihm veruntreuten Summen beläuft sich auf 95,000 Mark.

### Holland.

Amsterdam, 25. Sept. Das gestern an der Insel Tex-Schelling in der Nordsee gesunkene, und für einen Dampfer des „Norddeutschen Lloyd“ gehaltene Schiff erweist sich als der spanische Dampfer „Pugo“. Seine Besatzung ist auf der Insel Ameland gefangen worden.

### Großbritannien.

Southampton, 25. Sept. Unter den Passagieren des morgen von hier nach New York abgehenden Dampfers „Paris“, von der American Linie, werden sich folgende befinden: Hr. Henry A. Herbert, Marine-Sekretär der Ver. Staaten und Hr. Herbert; Thomas S. Wilson, Gouverneur von New York, und Frau; Herr Morton Freeman; Herr und Frau Winston Churchill; Frau J. D. Cameron; Frau Ada Nehan und Hr. George W. Smalley.

### Schwere Stürme.

London, 25. Sept. Gänge der Küste sind ein wilder Sturm aus dem Nordosten, und richtet viel Schaden an. Die telegraphische Verbindung auf den britischen Inseln leidet schwer. Das britische Postamt zeigte heute Morgen an, daß die Beförderung der Post nach Irland, dem Osten, Nordwesten und Westen, Süd Wales, den Inseln des britischen Kanals und dem europäischen Festlande Verzögerung erleide.

### Selbst die Rabeldepeschen sind einer solchen unterworfen.

Eine Ermuthigung für Bryan. London, 23. Sept. Den „Times“ wird aus Budapest berichtet:

### Depeschen.

### Illinois.

Verwundene Raubthat. Chicago, 25. Sept. Zwei Männer, wovon einer im Abendzuge, fuhren heute Nachmittag gegen 4 Uhr nach den Western Foundry Works an Albany Ave. und 47. Str., traten durch das Schablonen-Zimmer ein und flegten zu der Office im zweiten Stockwerk hinauf. Jeder war mit zwei Revolvern versehen. Die fünf Office-Angestellten in Schach haltend, erzwangen die beiden Raubthäter von dem Kassierer die Veranlassung von \$1600, zogen sich dann zurück und fuhren rasch in östlicher Richtung auf der 36. Straße von bannen.

An 36. Straße und California Ave. brach das Buggy der Rauber zusammen. Ein Milchwagen war in der Nähe und bei dem Versuch, sich derselben zu bemächtigen, um der sie in einem Patronenwagen verfolgenden Polizei zu entkommen, schossen die Kerle den Milchmann.

### Colorado.

Verwirrte Zustände. Leadville, 25. Sept. In Gemäßheit der letzten Order des General Brooks wurde heute hiesige Stadt unter die Kontrolle einer Provisorischen, oder militärischen Polizeimannschaft, gestellt.

Die heute von Joplin, Mo., hier eintraffenden Verlegten, in Stärke von etwa 100 Mann, sind für die Marian, Small Hayes und Emmett-Mine bestimmt, deren Verwalter S. W. Mudd ist. In der Emmett-Mine ist bereits stetig mit einer kleinen Anzahl Union-freier Leute gearbeitet worden. Der Betrieb in den beiden anderen Gruben wird sofort, unter starker Bewachung, wieder aufgenommen werden.

### Rußland.

St. Petersburg, 25. Sept. Wie verlautet, stehen amerikanische Kapitalisten mit der russischen Regierung wegen Etablierung einer Schnell-Dampf-Linie zwischen San Francisco und Vladivostok in Unterhandlung. Auch heißt es, daß sich mit thätigster Unterstützung des französischen Handelsministeriums eine französische Gesellschaft zum Betrieb einer regelmäßigen Dampf-Verbindung zwischen Ostindien und Vladivostok gebildet habe.

### Türkei.

Konstantinopel, 25. Sept. Man erzählt jetzt, daß dem neulichen Blutbade zu Egin, im Kharput-District, an 1,000 Armenier zum Opfer gefallen seien. Ferner sollen an 100 Armenier zu Diwrig im selben District ermordet worden sein.

### China.

London, 25. Sept. Nach einer Depesche des „Globe“ aus Shanghai sieht man dort die Entsendung einer russischen Flotte nach Shanghai als das erste Resultat der Verhandlungen an. Die Flotte wird von russischen Offizieren geleitet, und die in Japan mit großer Sorge und Misstrauen angesehen werden. China stellt mit großer Schnelle seine Docks und Werftstätten auf Port Arthur wieder her und häuft dort große Vorräthe von Kohlen an. Man glaubt, daß alles dieses auf höchst wichtige Aktionen der russischen Politik hindeutet.

### Cuba.

Westindischer Olyon. Havana, 25. Sept. Ein Briefsteller setzte letzte Nacht über die Insel Curaçao hinweg. Seine wahrscheinliche Richtung ist eine westnordwestliche.

Er wird bei Yucatan auf Havana vorüberziehen. In den östlichen Provinzen der Insel deutet Alles auf verhängnisvolle atmosphärische Störungen hin. Heute Morgen 8 Uhr stand das Barometer auf 762 Millimeter und der Wind blies mit der Geschwindigkeit von 20 Meter die Sekunde.

Havana, 25. Sept. Die Insurgenten haben einen Postzug in der Puerto Principe mit Dynamit in die Luft gesprengt. Fünf Soldaten von der Gecorte wurden getödtet. So dann sind die Tabakfelder der San Antonio Plantage in der Provinz Matanzas, von den Insurgenten durch Feuer zerstört worden.

Die Königin-Regentin hat Oscar Zumbarella, einen Neffen des Kriegsministers, welcher wegen Theilnahme an der Empörung zum Tode verurtheilt worden war, begnadigt. Auf der Eisenbahnstation von Villa Nueva, in dieser Provinz hat die Polizei eine Menge ausgehobelter Raubguth-Stämme, welche zum Transport von Waffen und Munition an die Insurgenten benutzt worden, confiscirt.

Havana, 26. September. Der Dampfer Santiago brachte gestern von Spanien 53 Offiziere und 2050 Gemeine zur Verstärkung der hiesigen spanischen Armee. Da verschiedene Plattenfälle auf dem Schiffe vorgekommen waren, so wurde das Schiff ausgerüstet bevor die Truppen landeten.

### Was ist unangenehm?

Wenn man im Wirthshaus einen Hofen ist und kriegt darauf einen Regenhammer.

## Telegramme.

### Illinois.

Verwundene Raubthat. Chicago, 25. Sept. Zwei Männer, wovon einer im Abendzuge, fuhren heute Nachmittag gegen 4 Uhr nach den Western Foundry Works an Albany Ave. und 47. Str., traten durch das Schablonen-Zimmer ein und flegten zu der Office im zweiten Stockwerk hinauf. Jeder war mit zwei Revolvern versehen. Die fünf Office-Angestellten in Schach haltend, erzwangen die beiden Raubthäter von dem Kassierer die Veranlassung von \$1600, zogen sich dann zurück und fuhren rasch in östlicher Richtung auf der 36. Straße von bannen.

An 36. Straße und California Ave. brach das Buggy der Rauber zusammen. Ein Milchwagen war in der Nähe und bei dem Versuch, sich derselben zu bemächtigen, um der sie in einem Patronenwagen verfolgenden Polizei zu entkommen, schossen die Kerle den Milchmann.

### Colorado.

Verwirrte Zustände. Leadville, 25. Sept. In Gemäßheit der letzten Order des General Brooks wurde heute hiesige Stadt unter die Kontrolle einer Provisorischen, oder militärischen Polizeimannschaft, gestellt.

Die heute von Joplin, Mo., hier eintraffenden Verlegten, in Stärke von etwa 100 Mann, sind für die Marian, Small Hayes und Emmett-Mine bestimmt, deren Verwalter S. W. Mudd ist. In der Emmett-Mine ist bereits stetig mit einer kleinen Anzahl Union-freier Leute gearbeitet worden. Der Betrieb in den beiden anderen Gruben wird sofort, unter starker Bewachung, wieder aufgenommen werden.

### Rußland.

St. Petersburg, 25. Sept. Wie verlautet, stehen amerikanische Kapitalisten mit der russischen Regierung wegen Etablierung einer Schnell-Dampf-Linie zwischen San Francisco und Vladivostok in Unterhandlung. Auch heißt es, daß sich mit thätigster Unterstützung des französischen Handelsministeriums eine französische Gesellschaft zum Betrieb einer regelmäßigen Dampf-Verbindung zwischen Ostindien und Vladivostok gebildet habe.

### Türkei.

Konstantinopel, 25. Sept. Man erzählt jetzt, daß dem neulichen Blutbade zu Egin, im Kharput-District, an 1,000 Armenier zum Opfer gefallen seien. Ferner sollen an 100 Armenier zu Diwrig im selben District ermordet worden sein.

### China.

London, 25. Sept. Nach einer Depesche des „Globe“ aus Shanghai sieht man dort die Entsendung einer russischen Flotte nach Shanghai als das erste Resultat der Verhandlungen an. Die Flotte wird von russischen Offizieren geleitet, und die in Japan mit großer Sorge und Misstrauen angesehen werden. China stellt mit großer Schnelle seine Docks und Werftstätten auf Port Arthur wieder her und häuft dort große Vorräthe von Kohlen an. Man glaubt, daß alles dieses auf höchst wichtige Aktionen der russischen Politik hindeutet.

### Cuba.

Westindischer Olyon. Havana, 25. Sept. Ein Briefsteller setzte letzte Nacht über die Insel Curaçao hinweg. Seine wahrscheinliche Richtung ist eine westnordwestliche.

Er wird bei Yucatan auf Havana vorüberziehen. In den östlichen Provinzen der Insel deutet Alles auf verhängnisvolle atmosphärische Störungen hin. Heute Morgen 8 Uhr stand das Barometer auf 762 Millimeter und der Wind blies mit der Geschwindigkeit von 20 Meter die Sekunde.

Havana, 25. Sept. Die Insurgenten haben einen Postzug in der Puerto Principe mit Dynamit in die Luft gesprengt. Fünf Soldaten von der Gecorte wurden getödtet. So dann sind die Tabakfelder der San Antonio Plantage in der Provinz Matanzas, von den Insurgenten durch Feuer zerstört worden.

Die Königin-Regentin hat Oscar Zumbarella, einen Neffen des Kriegsministers, welcher wegen Theilnahme an der Empörung zum Tode verurtheilt worden war, begnadigt. Auf der Eisenbahnstation von Villa Nueva, in dieser Provinz hat die Polizei eine Menge ausgehobelter Raubguth-Stämme, welche zum Transport von Waffen und Munition an die Insurgenten benutzt worden, confiscirt.

Havana, 26. September. Der Dampfer Santiago brachte gestern von Spanien 53 Offiziere und 2050 Gemeine zur Verstärkung der hiesigen spanischen Armee. Da verschiedene Plattenfälle auf dem Schiffe vorgekommen waren, so wurde das Schiff ausgerüstet bevor die Truppen landeten.

### Was ist unangenehm?

Wenn man im Wirthshaus einen Hofen ist und kriegt darauf einen Regenhammer.